

Niederschrift

über die Sitzung



Sitzungs-Nr.: **Schul/002/25-30**
Sitzungs-Tag: **21.01.2026**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:45 Uhr**

Vorsitzende:

Montino, Ann-Kristin

CDU:

Averkamp, Sebastian
Blömer, Dominik, Dr.
Eggers, Patrick
Gienger, Maximilian
Grewe, Ursula
Löneke, Dirk

AfD

Gäse, Michael
Steinhage, Georg

SPD:

Lüpkes, Claus
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Bobbert, Johannes Vertretung für S.Heilemann

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gönnewicht, Benedikt
Heger, Josef
Menne, Johanna Als Schriftführerin
Grewe, Karina Berichterstatterin TOP 2
Luedecke, Lucas

Als Gäste nehmen teil:

Nikola Schäfer (Bausie GmbH)

Externe Berichterstatterin zu TOP 1

Matthias Gerold (ing. Büro Becker + Henze)

Externer Berichterstatter zu TOP 1

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umsetzung des Ganztagsanspruches in der Grundschule Benedikt Gönnewicht		0124/202 5-2030
2. Überblick Sozialleistungen sowie Situation von Flüchtlingen in Brakel Karina Grewe		0128/202 5-2030
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Die **Ausschussvorsitzende Montino** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Umsetzung des Ganztagsanspruches in der Grundschule Benedikt Gönnewicht	0124/202 5-2030
--	--------------------

Die **Ausschussvorsitzende Montino** gibt das Wort an **Herrn Gönnewicht**. Dieser leitet den Sachverhalt anhand der Vorlage ein. Für die fachspezifische Erklärung erhält die **externe Berichterstatterin Nikola Schäfer** von der Bausie GmbH das Wort. Diese erklärt aus baulicher Sicht anhand einer PowerPoint-Präsentation den Umbau. Hierbei geht es um den Bestand sowie den Bedarf und die Planung, aber auch um die Innengestaltung des Mehrzweckraums. Die Ausgestaltung der Küche sowie der Aufwand und die Kostenschätzung werden ebenfalls thematisiert. Die technische Ausstattung, wie die Lüftungstechnik und die Trinkwasseranschlüsse stellt anschließend der **externe Berichterstatter Matthias Gerold** vom Ing.Büro Becker+Henze vor.

Die **Ausschussvorsitzende Montino** bedankt sich bei den Berichterstattern und erkundigt sich, ob seitens der Ausschussmitglieder Fragen bestehen.

Ratsfrau Robrecht fragt, ob der Umbau auch in Zukunft und nach der verspäteten Fertigstellung des eigentlichen Neubaus weiter genutzt werden kann. Außerdem erkundigt sie sich, ob die Aula auch weiterhin für soziale Veranstaltungen genutzt werden soll.

Herr Gönnewicht erklärt, dass der Umbau sowieso stattgefunden hätte und nicht nur aufgrund der verspäteten Fertigstellung des Neubaus umgesetzt wird. Auch sollen weiterhin soziale Veranstaltungen dort stattfinden, weshalb die mobilen Möbel vorgesehen sind.

Ratsherr Löneke erkundigt sich, ob der Einsatz eines Wärmetauschers sinnvoll wäre und ob dies geplant ist, worauf **Berichterstatter Gerold** antwortet, dass die Nutzungszeiten zu gering sind weshalb der Einsatz nicht sinnvoll wäre und auch nicht vorgesehen ist.

Auf die Nachfrage von **Ratsherrn Gäse**, ob ein bis zwei Personen für 150 Kinder in der Essensausgabe genügen, antwortet **Herrn Gönnewicht**, dass aufgrund des Cook & Chill Verfahrens des Essens die Personalzahlen zunächst niedrig gehalten werden. Am Anfang sind zwei Personen vorgesehen, bei Bedarf soll die Anzahl aber auf drei oder vier erhöht werden. Außerdem gibt er bekannt, dass die OGS-Kräfte ebenfalls bei der Essensausgabe unterstützen.

Ratsherr Dr. Blömer erfragt, ob die Veranstaltungstechnik weiter genutzt werden kann, worauf **Frau Schäfer** antwortet, dass dies so vorgesehen ist.

Bürgermeister Kleinschmidt ergänzt abschließend, dass im Bestand so gearbeitet wird, dass alle Umbauten und Materialien auch in Zukunft gut nutzbar sind. Damit entsteht kurzfristig sowie auch langfristig eine optimale Nutzungsmöglichkeit.

Die **Ausschussvorsitzende Montino** bedankt sich bei den externen Berichterstattern, woraufhin diese den Raum verlassen.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss **beschließt einstimmig**, dem Bauausschuss zu empfehlen, die vorhandene Aula der Grundschule zu einem multifunktionalen Raum mit mobiler Ausgabeküche umzugestalten.

2. Überblick Sozialleistungen sowie Situation von Flüchtlingen in Brakel

Karina Grewe

0128/202
5-2030

Die **Ausschussvorsitzende Montino** erteilt **Frau Grewe** aus dem Sozialamt der Stadtverwaltung das Wort. Diese stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Sozialleistungen und die Flüchtlingssituation in Brakel vor. Sie gibt einen Überblick welche Aufgaben durch die Stadt Brakel und welche durch den Kreis Höxter geleistet werden, sowie die wichtigsten Unterschiede zwischen dem SGB II und dem AsylbLG und die Leistungen nach dem SGB XII. Auch über das Wohngeld sowie über die aktuellen Flüchtlingszahlen wird berichtet. Außerdem erklärt sie, dass die Mitarbeiterinnen der Flüchtlingsunterkunft, die sogenannten Case-Managerinnen, nicht nur für geflüchtete, sondern für alle ausländischen Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner sind.

Die **Ausschussvorsitzende Montino** bedankt sich für die Darstellung und eröffnet die Fragerunde.

Ratsherr Dr. Blömer erkundigt sich, wie viele Personen nach dem AsylbLG in Brakel Leistungen erhalten und wie sich diese Fallzahlen erhöhen, wenn die ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Jobcenter wieder zur Stadt zurückkommen und Leistungen nach dem AsylbLG erhalten.

Frau Grewe antwortet, dass es zurzeit 25 Personen sind und wenn die Rechtsänderung eintritt, sich diese Zahl um 35 Personen erhöht.

Die Anfrage des **Ratsherrn Löneke** bezüglich der Ausweisdokumente von Flüchtlingen wird von **Frau Grewe** entsprechend beantwortet.

Ratsfrau Robrecht erkundigt sich, ob die Kinder von Asylbewerbern im laufenden Asylverfahren ein Anspruch auf Kindergeld haben, worauf **Frau Grewe** antwortet, dass die Eltern, wenn sie anerkannt sind, ein Recht auf Kindergeld haben auch wenn das Kind selber noch im laufenden Verfahren ist.

Die **Ausschussvorsitzende Montino** bedankt sich.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgaben seitens der Verwaltung liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt **Ausschussvorsitzende Montino** die Sitzung.

Ann-Kristin Montino
(Ausschussvorsitzende)

Johanna Menne
(Schriftführerin)